



RÜSTUNGSINDUSTRIE MADE IN GERMANY

Wirtschaftsmotor und Sicherheitsgarant?

22.07.2025
17:30 - 19:00 Uhr
virtuell

© huettenhoelscher - iStock / Getty Images Plus

PROGRAMM

17:30

Herzlich willkommen!

Benjamin Brandstetter

Programmreferent, Reinhold-Maier-Stiftung

Impuls

Dr. Aylin Matlé

Senior Research Fellow, Zentrum für Sicherheit

Senior Research Fellow, Zentrum für Sicherheit
und Verteidigung der Deutschen Gesellschaft für
Auswärtige Politik

19:00

anschließende Diskussion

Dr. Aylin Matlé

Senior Research Fellow, Zentrum für Sicherheit

Dr. Hans Christoph Atzpodien

Hauptgeschäftsführer, Bundesverband der
Deutschen Sicherheits- und
Verteidigungsindustrie (BDSV)

Niko Reith MdL

Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP/DVP-
Landtagsfraktion

Moderation:

Julia Leonhardt

Journalistin, Wirtschaftswoche

Zeit für Ihre Fragen!

Ende der Veranstaltung

VORGESTELLT



Dr. Aylin Matlé

ist Senior Research Fellow am Zentrum für
Sicherheit und Verteidigung der Deutschen
Gesellschaft für Auswärtige Politik. Ihre
Forschungsinteressen umfassen u.a. die
deutsche und US-amerikanische Sicherheits-
und Verteidigungspolitik.



Dr. Hans Christoph Atzpodien

ist seit 2017 der Hauptgeschäftsführer des
Bundesverband der Deutschen Sicherheits-
und Verteidigungsindustrie. Von 1997 bis
2001 war er CEO der Thyssen (Krupp)
Transrapid System GmbH in Kassel.



Niko Reith MdL

ist wirtschafts- und sozialpolitischer
Sprecher der FDP/DVP-Fraktion und
Landtagsabgeordneter aus dem Wahlkreis
Tuttlingen – Donaueschingen. Er war
Obmann der Enquete-Kommission
„Krisenfeste Gesellschaft“.

ZUM THEMA!

Bislang zählte die deutsche Rüstungswirtschaft zu den kleineren Industriezweigen im Land – doch das ändert sich. Angesichts einer veränderten globalen Sicherheitslage, steigender Bedrohungsszenarien und Milliardeninvestitionen in die Bundeswehr erlebt die Branche einen regelrechten Aufschwung. Neue Exportmärkte und geopolitische Spannungen eröffnen Chancen, werfen aber auch essentielle Fragen auf.

Welche wirtschaftlichen Potenziale und Herausforderungen ergeben sich für den deutschen Industriestandort? Wie kann moderne Wehrtechnik nicht nur als Wirtschaftsmotor, sondern auch als Garant für nationale Sicherheit wirken? Und wie lässt sich dabei eine nachhaltige Balance zwischen ökonomischem Wachstum und ethischer Verantwortung schaffen?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen **Dr. Aylin Matlé**, Senior Research Fellow am Zentrum für Sicherheit und Verteidigung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, **Dr. Hans Christoph Atzpodien**, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, und **Niko Reith MdL**, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, diskutieren – und mit Ihnen!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Annika Schmid
Telefon +49 711 220707 31
Annika.Schmid@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/u6im7

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.